

## Unsere gemeinsame Arbeit sollte:

Dem Entstehen von Schmerzen vorbeugen, vorhandene Schmerzen einschätzen, sie auf ein erträgliches Maß reduzieren oder beseitigen und schmerzmittelbedingten Nebenwirkungen entgegenwirken.

Insbesondere Menschen mit chronischen Schmerzen dabei unterstützen, eine bestmögliche Lebensqualität sowie Funktionsfähigkeit zu erreichen.

Hierzu ist es wichtig, die Schmerzsituation zu stabilisieren, also auf ein akzeptables Maß zu reduzieren und gegebenenfalls Schmerzkrisen vorzubeugen.

## Angesprochen sind:

- Alle mit akuten Schmerzen
- Alle mit chronischen Schmerzen
- Alle mit zu erwartenden Schmerzen

Impressum:

K&A Ambulanter Pflegedienst GmbH

Lauenburger Landstraße 32

21039 Börnsen

Telefon: 040 - 18008873

Fax: 040 - 1866764

E-Mail:

[Info@k-a-ambulante-pflegedienst-gmbh.de](mailto:Info@k-a-ambulante-pflegedienst-gmbh.de)

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag

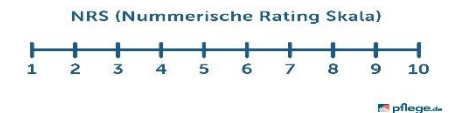
zwischen 08:30 – 15:30Uhr

24-stunden Rufbereitschaft

Mitglied im  
**bpa**  
Bundesverband  
privater Anbieter  
sozialer Dienste e.V.



## Schmerzmanagement in der Pflege



Instrumente zur  
Schmerzeinschätzung

## **Definition:**

Schmerzen sind mit körperlichen und emotionalen Prozessen verbundene Sinneswahrnehmungen. Jeder Mensch nimmt Schmerzen anders wahr, auch die Verarbeitung durch die Umgebung mit den Schmerzen ist individuell – somit sind Schmerzen ganz subjektive Erfahrungen und jeder Schmerz ist aus Sicht der Betroffenen echt.

## **Grundsätzlich wird der Schmerz in zwei Arten unterschieden:**

- Akuter Schmerz
- Chronischer Schmerz

## **Gemeinsam mit Ihnen möchten wir alles dafür tun, um**

- Ihre Schmerzen auf ein stabiles Maß zu reduzieren
- Vorhandene Schmerzen soweit es geht einzudämmen

- Schmerzmittel bedingten Nebenwirkungen entgegenwirken
- Die Auswirkungen auf Ihr Alltagsleben und Ihr sozialen Kontakten reduzieren

## **Was Sie selbst tun können:**

- Verschweigen Sie Schmerzen nicht, sondern teilen Sie uns diese mit
- Nehmen Sie alle Medikamente gemäß der ärztlichen Anordnung ein
- Probieren Sie auch nichtmedikamentöse Schmerztherapiemaßnahmen aus
- Führen Sie ggf. ein Schmerztagebuch, z.B. auch mit Hilfe einer Schmerzskala
- Ziehen Sie sich möglichst nicht zurück, sondern nehmen Sie am sozialen Leben teil

## **Was wir für Sie tun können:**

Wir führen Maßnahmen des Schmerzmanagements durch:

- Wir schätzen Ihre Schmerzen bzw. schmerzbedingten Probleme systematisch ein
- Wir erklären Ihnen die zur Verfügung stehenden Skalen zur Schmerzstärkenmessung (z.B. VAS, NRS, VRS, Gesichter Skala)
- Wir beraten Sie individuell zur Vermeidung schmerzmittelbedingter Nebenwirkungen
- Wir informieren Sie über nichtmedikamentöse Schmerztherapiemaßnahmen
- Wir arbeiten im therapeutischen Team zusammen und vernetzen uns zu Ihrem Wohl (z.B. Pain Nurse)